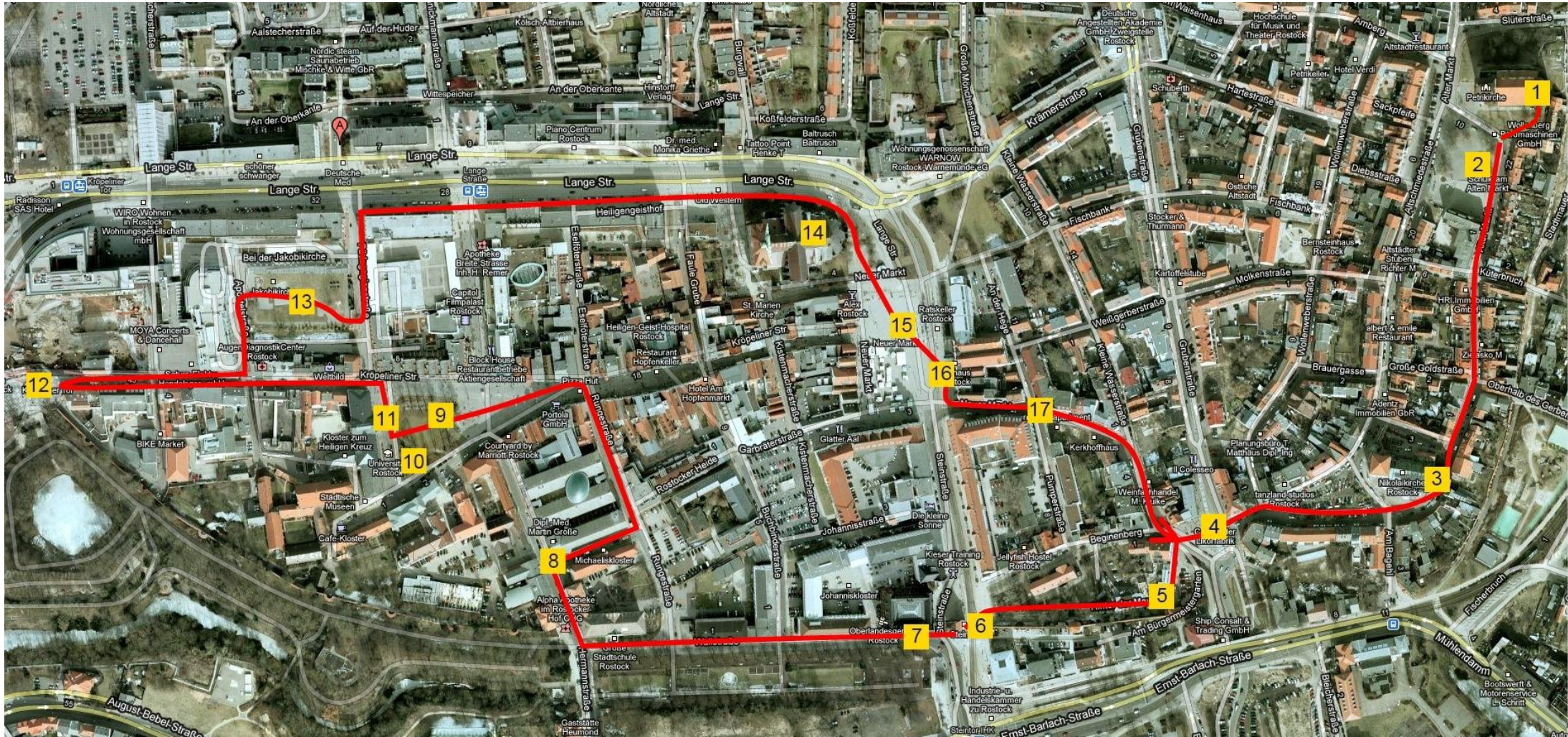


Stadtrundgang – Historisches-Rostock.de



Station 1 – Petrikirche

- 1252 das erste Mal erwähnt
- Mitte des 14. Jahrhunderts entstand kompletter Neubau
- wurde als dreischiffige gotische Basilika errichtet
- Turm kam um 1500 hinzu
- Gesamthöhe: 117 Meter
- 26. / 27. April 1942 zerstörten britische Bomben die Petrikirche
- 1967 Mittelschiff rekonstruiert
- 1992-1995 Wiederaufbau des Turmhelmes



umgeben, die bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts durch Gebäude aus Stein ersetzt wurden

- in den Bombennächten Ende April des Jahres 1942 nahm der Alte Markt schweren Schaden
- 1994 wurde der 1942 verbrannte Kupferhelm der Petrikerche wiedererrichtet

Station 3 - Nikolaikirche

- 1230 erbaut
- 1703 Turm durch Orkan zerstört
- 1706 Pyramiedendach
- 1758 Kanzel und Orgel eingeweiht
- 1942 brannte das Dach und das Kirchenschiff aus
- 1948 einweihung der Notkirche
- 1976 stand das Dach und Kirchenschiff notdürftig



Station 2 - Alter Markt

- der Alte Markt in Rostock ist ein viereckiger historischer Marktplatz im Stadtkern der Hansestadt
- neben dem Neuen Markt und dem Universitätsplatz ist er wahrscheinlich der älteste Marktplatz der Stadt
- die Anhöhe um den Alten Markt und die Petrikerche stellt die Keimzelle Rostocks dar
- der Alte Markt war ursprünglich von hölzernen Häusern



Station 4 - Viergelindenbrücke

- 1850 in Rostock gebaut
- 1852 eingeweiht
- nur aus Holz gefertigt
- überspannte Bahngleise welche vom Friedrich-Franz-Bahnhof zum Rostocker Stadthafen führten
- 1944 durch einen Zug zerstört
- 08. Mai 2003 Einweihung der neuen Brücke "Raumklammer"



Station 5 - Kuhtor

- ältestes Tor der historischen Rostocker Stadtbefestigung
- eines der ältesten Gebäude Rostocks
- 1262 erstmals urkundlich erwähnt
- Ursprung Name: Nur noch das Vieh wurde durch Tor auf Warnowwiesen geführt



Station 6 - Steintor

- um 1279 erstmals erbaut
- im Mittelalter Haupttor Rostocks
- 1566 von Johann Albrecht I. zerstört
- 1574 - 1577 Wiederaufbau im Stil niederländischer Renaissance
- 1942 durch Bombardement der Alliierten teilweise zerstört
- 1950 - 1954 umfangreiche Restaurierung
- 2005 fehlende Verbindung symbolisch durch nachts grün-leuchtende Stelen wiederhergestellt



Station 7 - Ständehaus

- 1889 bis 1893 errichtet (Einweihung am 2. Oktober 1893)
- neugotischer Backsteinbau
- war Sitz des Engeren Ausschusses, der ständischen Mitregierung von Mecklenburg
- beherbergte bis 1918 alle Oberbehörden der Stände
- diente als Gerichts- und Verwaltungssitz
- nach 1920 schrittweise in Verwaltungsgebäude umgewandelt
- 1934 und 1935 Schauprozesse der



- nationalsozialistischen Justiz
- blieb nach 1945 Sitz staatlicher Verwaltungen des Landes Mecklenburg und der Deutschen Volkspolizei
- 1953 übernahm die Volksmarine der DDR das Ständehaus
- Seit 1. Juli 1992 Sitz des Oberlandesgerichts Rostock

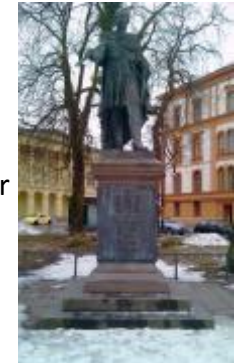
Station 8 - St. Michaeliskloster

- war ein Fraterhaus der Brüder vom gemeinsamen Leben
- beherbergte eine bedeutende Druckerei und Buchbinderei des ausgehenden Mittelalters



Station 9/10 - Uniplatz und Schlüterdenkmal

- 13. Februar 1419 gegründet
- Denkmal ist Bronzefigur auf einem Sockel
- zeigt Gebhard Leberecht von Blücher
- dieser war ein in Rostock geborener Feldherr der Napoleonischen Befreiungskriege
- Statue am 26. August 1819 enthüllt



Station 11 - Uni-Hauptgebäude

- 13. Februar 1419 gegründet
- Neubau 1867-1870
- Motto: "Traditio et Innovatio" (Tradition und Erneuerung)
- zur Zeit etwa 14.500 Studenten
- 70 Studiengänge in 10 Fakultäten
- derzeitige Leitung: Wolfgang Schareck
- älteste Universität im Ostseeraum



Station 12 - Kröpeliner Tor

- westlichste der vier großen Tore der Rostocker Stadtbefestigung
- 1255 wird von einem hölzernen Tor berichtet
- um 1270 im gotischen Stil erbaut
- zwei Stockwerke, weitere aufgesetzt



Station 13 - Jakobikirchplatz

- Schreibweise um 1900 auch "Jacobikirche"
- war die jüngste der Rostocker Stadtpfarrkirchen
- erst zur zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts fertiggestellt
- 2006 wurde der Jakobikirchplatz als Gedenkstätte eingerichtet



Station 14 - Marienkirche

- 1232 erstmalige urkundliche Erwähnung der Vorgängerkirche
- 1290 Baubeginn der heutigen Kirche
- um die Mitte des 15. Jh. war der Bau abgeschlossen



Station 15 - Neuer Markt

- ist neben dem Altern Markt und dem Hopfenmarkt einer der drei einzigen Marktplätze
- direkter Anschluss an die Kröpeliner Straße



Station 16 - Rathaus

- vermutlich um 1218 gebaut
- wurde im gotischen Stil gebaut
- danach mit barocken Anbauten erweitert



Station 17 - Stadtarchiv

- Kerkhoffhaus (siehe Bau und Renovierung)
- gebaut 1470
- 1942 zerstört im Weltkrieg
- Informationen aus den Jahren ab 1251
- ca.3000 Urkunden
- 2.500 laufende Meter Amtsbücher und Akten
- 2.600 Karten und Pläne
- 2.500 Bauzeichnungen
- 3.000 Plakate und Flugblätter
- 22.000 Bilder und Fotos sind im Archiv gelagert

